

Viel Neues im Osten: Die Initiative „Eastside.Frankfurt“ führt Stadtrat Markus Frank durch Frankfurts Osten

Frankfurt am Main, 29. Januar 2010

Gestern besuchte der Frankfurter Wirtschaftsdezernent Markus Frank auf Einladung der Initiative „Eastside.Frankfurt“ den Frankfurter Osten. Gemeinsam mit Bauherren, wie Herrn Ardi Goldman und Michael Baum und weiteren Mitgliedern der Initiative erkundete er Frankfurts Eastside. Angeregt durch das beispielhafte Engagement der vor 15 Jahren im Frankfurter Osten von Gunnar Berendson und Ralph Haerth gegründeten Standortinitiative und den Zuzug zweier großen Unternehmen, der Deutschland-Zentrale des Sportstudio-Betreibers Fitness First und der Werbeagentur Publicis, initiierte Stadtrat Frank kurzfristig eine Begehung durch das Stadtviertel. Zahlreiche Pressevertreter hatten sich dem Rundgang angeschlossen, um sich von den die Fortschritten und Perspektiven des dynamischen Standortes zu überzeugen.

Frank informierte sich bei dem rund zweistündigen Spaziergang auch über den für April geplanten Baubeginn der neuen Audi-Niederlassung - der Ingoldstädter Autobauer investiert an der Hanauer Landstraße rund 50 Mio. Euro. - und über die unter dem Namen „Eastsidelofts“ geplante Wohnbebauung am Osthafenplatz.

Stadtrat Frank zeigte sich sehr zufrieden mit der bisherigen Entwicklung des Stadtteils und der gelungenen Vielfalt von Traditionsunternehmen und jungen, kreativen Betrieben. Der Mix der dort ansässigen Unternehmen und die spannende und abwechslungsreiche Architektur machen den besonderen Reiz der Hanauer Landstraße und des davon profitierenden Frankfurter Ostens aus.

Er lobte die Bestrebungen der Initiative „Eastside.Frankfurt“, die das Stadtviertel zum „Quartier der Zukunft“ machen will. Das Ziel der Initiative, den Standort für weitere Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen attraktiv zu machen, findet seine Unterstützung. „Dynamische Stadtviertel sind die Aushängeschilder einer attraktiven Stadt“, erklärte der Stadtrat.

Daher werde die Stadt Frankfurt am Main auch weiterhin dazu beitragen, die notwendigen Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit des Stadtteils zu schaffen.

Er freue sich über die anhaltende Entwicklung des pulsierenden Stadtteils, der mit seiner positiven Dynamik und den engagierten Investoren und Unternehmen zeige, wie aus einem ehemaligen Industriegebiet ein vielbeachtetes Beispiel für gelungene Stadtentwicklung entstehen kann, resümierte Markus Frank nach dem Rundgang. .